

BOTTMINGEN

Streit um Tramwendeschleufe: Jetzt gibt's erst mal eine städtebauliche Studie

Die geplante Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr mitten in Bottmingen stösst in der Bevölkerung auf wenig Gegenliebe. Jetzt lassen der Kanton Baselland, die BLT und die Gemeinde untersuchen, wie das Vorhaben den Ortskern verschönern könnte.

Michel Ecklin

28.09.2023, 14.35 Uhr



Die Haltestelle «Bottmingen Schloss» soll zu einer Drehscheibe für Tram und Bus werden.

Bild: zvg

Schon seit einiger Zeit möchte die Baselland Transport AG (BLT) bei der Haltestelle «Bottmingen Schloss» eine Tramwendeschleufe erstellen und

zusammen mit einem Bushof eine Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr schaffen. Dagegen hat sich in der Bottminger Bevölkerung Widerstand gebildet.

Kritisiert wird, dass man damit der Gemeinde Entwicklungsmöglichkeiten im Zentrum nehme, da die Schlaufe an einem städtebaulich sensiblen Ort stehen würde. Eine Online-Petition, die vom Kanton den Verzicht auf die Drehscheibe fordert, erreichte fast 1000 Unterschriften. An einer Infoveranstaltung im März sei das Projekt «sehr kritisch betrachtet» worden, wie der Gemeinderat in der aktuellen Ausgabe des «Birsigtal-Boten» (Bibo) einräumt.

«Potenziale für das Dorfzentrum benennen»

Darauf haben jetzt die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion, die BLT und der Bottminger Gemeinderat reagiert. Sie wollen die Wendeschlaufe erst erstellen, wenn die städtebauliche Situation untersucht ist. «Das Projekt ÖV-Drehscheibe Bottmingen soll die Entwicklung des Dorfzentrums nicht beeinträchtigen», schreiben sie in einer gemeinsamen Medienmitteilung am Donnerstag.

Zusammen mit externen Fachleuten erarbeiten sie in einem Workshopverfahren ein «Zukunftsbild». Dieses soll 2024 der Bevölkerung zur Diskussion vorgelegt werden. «Es wird den Umgang mit Freiräumen sowie Verdichtungs- und Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen und Potenziale für das Dorfzentrum benennen», heisst es im Schreiben. Konkret angesprochen wird, dass die Schlaufe die Chance bietet, den Ortskern mit neuen Wegen und Grünflächen aufzuwerten.

Dialog mit Bevölkerung gesucht

Im kommenden Frühling soll dann ein öffentlicher Informationsanlass stattfinden. Der Kanton stellt in Aussicht, dass er die dann geäußerten Meinungen ernst nehmen und in das Vorhaben einfließen lassen will. «Ich bin überzeugt, dass uns Kritik hilft, das Projekt zu verbessern», lässt sich Alain Aschwanden, Leiter Gesamtverkehrsplanung des Kantons Basel-Landschaft, in der Medienmitteilung zitieren. «Die vielen Rückmeldungen sind für uns sehr wertvoll. Wir nutzen sie gerne für die weitere Planung.»

Auch seitens der BLT wird betont, man suche den Dialog mit der Bevölkerung. Und der Gemeinderat bekennt sich ausdrücklich zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs und zur Absicht, mit der Umgestaltung die Verkehrsströme zu entflechten. Dabei seien aber «städtebauliche Aspekte, die sensible Umgebung im Ortskern und die Nähe zum Wasserschloss Bottmingen zu berücksichtigen».

Mehr zum Thema

abo+ TRAMVERKEHR

«Kein Gewinn für das Dorf»: Wendeschleife des 17ers bedroht das Herzstück von Bottmingen

04.01.2023



LANDRAT

ÖV-Drehscheibe in Bottmingen ist einen Schritt weiter

16.06.2022



Für Sie empfohlen

[Weitere Artikel >](#)